



CDU

Bürgerstammtisch CDU Hürth-Fischenich

16. August 2012



CDU

Ihre CDU-Ratsherren und



Ulrich Conzen

02233-41552

Ulrich.Conzen@cdu-huerth.de



Rüdiger Winkler

02233-4729464 /

Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de

Ihr sachkundiger Bürger



Raimund Westphal

0172-8011426 /

Raimund.Westphal@cdu-huerth.de

sagen herzlich willkommen!



Informations-und Besprechungspunkte:

- 1. Sanierung Sportplatz Fischenich**
- 2. Entwicklung der Hürther Schulen**
- 3. Sonstige Fragen und Antworten**



1. Sanierung Sportplatz Fischenich

a) Ausschuss für Sport, Soziales und Familie vom 16. November 2006

Beschlussvorlage Ziffer 2 Sportanlage Fischenich

Bei diesem Sportplatz kann nur ein kompletter Neubau nach DIN langfristig zur Verbesserung der Situation beitragen. Die Neubaukosten für einen Tennisplatz belaufen sich incl. Drainage, Beregnung, Barriere, Honorare, Gebühren, MwSt. usw. auf rd. 360.000 €

Beschlussvorlage Ziffer 9 Beurteilung aus fachlicher Sicht

In Abstimmung mit dem SWH aufgrund des Zustandes, der Haltbarkeit und des Unterhaltungsaufwandes wird davon ausgegangen, dass mittel- und langfristig die Plätze in folgender Reihenfolge instand zu setzen sind:

1. Rasenplatz Efferen (Kunstrasen)
2. Hockey Kunstrasenplatz im Stadion
3. **Tennisplatz Fischenich**
4. ...



CDU

1. Sanierung Sportplatz Fischenich

a) Ausschuss für Sport, Soziales und Familie vom 16. November 2006

Einstimmiger Beschluss

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Sanierung der einzelnen Sportstätten entsprechend der vorgelegten Prioritätenliste (siehe Sitzungsvorlage) durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Sportplatz in Fischenich eine Analyse zu erarbeiten aus der hervorgeht, ob dort ein neuer Tennen- oder Kunstrasenplatz errichtet werden soll. Die Analyse soll zur nächsten Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung Ende 2007 vorgelegt werden.

b) Ausschuss für Sport, Soziales und Familie vom 08. November 2007

Mitteilung der Verwaltung:

Fazit: ... Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ein Tennenplatz für den Spielbetrieb des VFR Fischenich ausreichend ist und verbleibt bei der in der Prioritätenliste gemachten Aussage.



CDU

1. Sanierung Sportplatz Fischenich

c) Sport- und Bäderausschuss vom 30. November 2011

Beschlussvorschlag der Verwaltung: „Die Sportpauschale soll zur Sanierung des Sportplatzes Fischenich weiter angespart werden.“

Mit der Zuweisung in 2012 stehen Mittel in Höhe von insgesamt 466.509 € für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Die Kosten für den Bau eines Kunstrasenplatzes belaufen sich voraussichtlich auf ca. 650.000 €, für einen Tennisplatz 360.000 € (Stand 2006).

Beschlüsse:

Antrag CDU: „Die Sportpauschale soll zur Sanierung des Sportplatzes in Fischenich weiter angespart werden und in einen Kunstrasenplatz 2013 investiert werden.“

Abstimmungsergebnis: Von der Ausschussmehrheit (Kooperation SPD; FDP, Grüne) abgelehnt

Antrag Kooperation: „Die Sportpauschale soll weiter angespart werden. Erst nach Verabschiedung eines Sportplatzkonzeptes erfolgt eine Zweckbindung. Unabhängig davon besteht Bedarf zur Sanierung des Sportplatzes in Fischenich“ Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der CDU-Ausschuss-Mitglieder angenommen.



1. Sanierung Sportplatz Fischenich

d) Sport- und Bäderausschuss vom 24. April 2012

Anträge der CDU: „Aufträge an die Verwaltung zur Erstellung eines Bodengutachtens und Prüfung der Entwässerungssituation.“ Abstimmungsergebnis: Von der Ausschussmehrheit aus SPD und Grünen abgelehnt.

SPD und Grüne bestätigen den Beschluss vom November 2011 nach dem zunächst ein Sportplatz / Sportstättenkonzept (die SPD wusste selber nicht mehr richtig, was sie nun beantragen wollte) entwickelt werden soll, bevor eine Investitionsentscheidung für (→) wie es aussieht aber wohl eher gegen einen Kunstrasenplatz in Fischenich erfolgen soll.

In der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes wurde deutlich, dass es der SPD um die Verzögerung einer Entscheidung geht, um Sanierungsmaßnahmen auf anderen Sportplätze ohne Rücksicht auf die einstimmig beschlossene Prioritätenliste vorzuziehen. Ziel ist es offensichtlich die angesparte Sportpauschale zu reduzieren, damit am Ende nicht mehr genug Geld für einen Kunstrasenplatz da ist. Auch Bürgermeister Boecker betont ständig, dass „ein Tennenplatz für Fischenich völlig ausreicht!“



1. Sanierung Sportplatz Fischenich

e) Kostenschätzungen Kunstrasenplatz

Verwaltung 2006 und November 2011: 600.000,00 €

VfR Fischenich / TROFIL KG 2012: 351.000,00 €

Verwaltung nach Stellungnahme SWH 2012: 511.000,00 €

Für einen Tennenplatz liegt weder eine belastbare Kostenschätzung, noch ein Vergleich der Unterhalts- und Betriebskosten zwischen Tennen- und Kunstrasenplatz vor!!!



CDU

1. Sanierung Sportplatz Fischenich

Neueste Entwicklung ...

Nachdem bis zum Mai 2012 noch alle Anträge der CDU-Fraktion

zur Realisierung des Kunstrasenplatzes bis Mai 2012 von der Kooperation (SPDI, Grüne, FDP) bis Mai 2012 noch kategorisch abgelehnt wurde, ist jetzt öffentliche Druck wohl zu groß geworden!!!

Wie man hört will sich jetzt auch die SPD den Forderungen des VfR und der CDU anschließen!

Stunde der Wahrheit!!!

In der Sitzung des Sport- und Bäderausschusses am

19. September 2012

wird die CDU erneut über den Antrag abstimmen lassen, den Kunstrasenplatz 2013 zu realisieren!



CDU

2. Entwicklung der Hürther Schulen

Stand der Diskussion im September 2011

Gesamtschule contra Sekundarschule ! Schulentwicklungsplan - CDU fühlt sich bestätigt

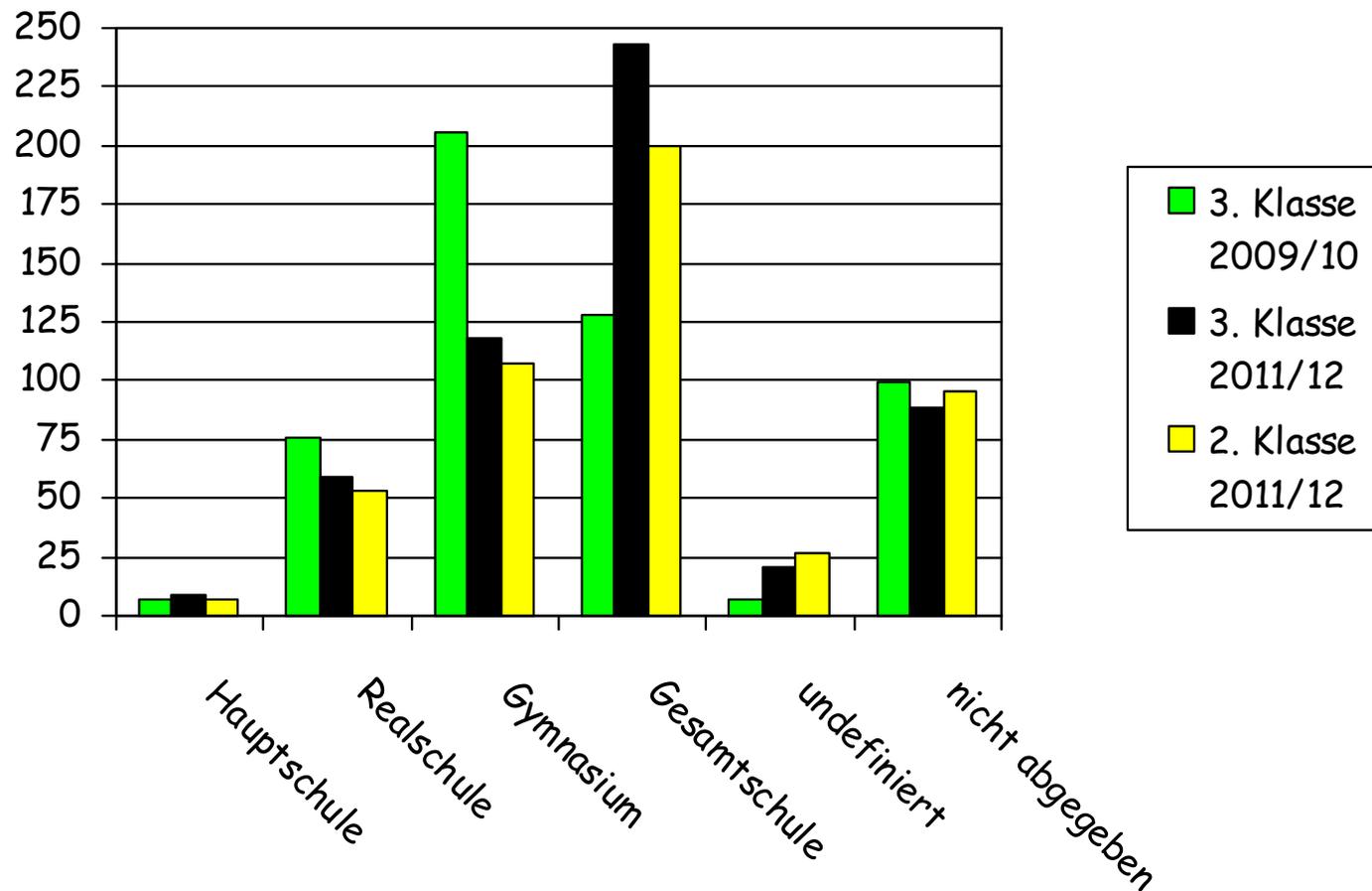
HÜRTH. Der Gutachter des Schulentwicklungsplans hat nach eingehender Diskussion im Schulausschuss eine differenzierte Abfrage der Eltern befürwortet.

Die CDU spricht sich für ein integriertes Schulsystem aus, das alle Möglichkeiten, entsprechend der bisherigen Hürther Schullandschaft, berücksichtigt und zukünftig ein integriertes, teilintegriertes, kooperatives und differenziertes Lernen ermöglicht. „Die von den Mehrheitsfraktionen beschlossene einseitige Elternbefragung geht uns nicht weit genug. Wir wollten den Eltern Wahlmöglichkeiten zwischen der Gesamtschule und der Sekundarschule anbieten“, erläuterte Peter Prinz, CDU-Sprecher im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Die bestehenden Schulen, insbesondere die Real- und Hauptschulen müssen ausführlich an dem Prozess beteiligt werden. Die CDU möchte darüber hinaus, dass die Verwaltung eine umfassende Analyse über die Konsequenzen der Veränderung der Schullandschaft vorlegt. Diesem CDU-Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt. Auch Standortfragen müssen kritisch hinterfragt werden.

2. Entwicklung der Hürther Schulen

Elternbefragung





2. Entwicklung der Hürther Schulen

Abstimmung zu Ziffer 1:

Beschlussvorschlag aus BKS:

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen (angenommen)

1. Die Stadt Hürth errichtet spätestens mit Beginn des Schuljahres 2014/15 eine fünfzügige Gesamtschule.

Alternativ-Vorschlag der CDU-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (abgelehnt)

1. Der Rat der Stadt Hürth befürwortet die Errichtung einer fünfzügigen Gesamtschule spätestens mit Beginn des Schuljahres 2014/15 unter der Bedingung, dass die zuständigen Ausschüsse und der Rat dem noch von der Verwaltung vorzulegenden Konzept für die Investitions- und Folgekosten ebenfalls seine Zustimmung erteilt.

Abstimmung zu Ziffer 2:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. In zunächst zwei Zügen der neuen Gesamtschule soll inklusiver Unterricht stattfinden.

Abstimmung zu Ziffer 3:

Beschlussvorschlag aus BKS:

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen (angenommen)

3. Die neue Gesamtschule hat ihren künftigen Standort an der Sudetenstraße / Ecke Horbeller Straße.

Alternativ-Vorschlag der CDU-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (abgelehnt)

3. Die Verwaltung wird beauftragt, während der übergangsweisen Unterbringung der Gesamtschule eine neutrale Standortanalyse für den endgültigen Standort der Gesamtschule erstellen zu lassen und den zuständigen Gremien des Rates zur Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Standort der Gesamtschule vorzulegen.



2. Entwicklung der Hürther Schulen

Abstimmung zu Ziffer 3:

Beschlussvorschlag aus BKS:

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen (angenommen)

3. Die neue Gesamtschule hat ihren künftigen Standort an der Sudetenstraße / Ecke Horbeller Straße.

Alternativ-Vorschlag der CDU-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (abgelehnt)

3. Die Verwaltung wird beauftragt, während der übergangsweisen Unterbringung der Gesamtschule eine neutrale Standortanalyse für den endgültigen Standort der Gesamtschule erstellen zu lassen und den zuständigen Gremien des Rates zur Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Standort der Gesamtschule vorzulegen.



2. Entwicklung der Hürther Schulen

Abstimmung zu Ziffer 6:

Beschlussvorschlag aus BKS:

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen (angenommen)

6. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Entscheidung in der Ratssitzung am 3. Juli die Beratungen zur Finanzierung der Gesamtschule einzuleiten, damit frühzeitig klar wird, ob und in welchem Umfang Maßnahmen zur Vermeidung des Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich sind. Die Verwaltung wird mit dem Antrag an die Bezirksregierung im Oktober 2012 aufgefordert, die entsprechenden Unterlagen allen Schulausschussmitgliedern vorzulegen.

Alternativ-Vorschlag der CDU-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (abgelehnt)

6. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einer zustimmenden Entscheidung zu

Antrag 1.) die Beratungen zur Finanzierung der Gesamtschule einzuleiten, damit rechtzeitig vor dem für Oktober 2012 vorgesehenen Antrag an die Bezirksregierung klar ist, inwiefern eine Finanzierung der Gesamtschule möglich ist und ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Maßnahmen zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich werden.

Die Verwaltung wird den Antrag an die Bezirksregierung mit allen dazu notwendigen Unterlagen einschließlich des Finanzierungskonzeptes vor Einreichung den zuständigen Ausschüssen und dem Rat zur Beschlussfassung vorlegen.



2. Entwicklung der Hürther Schulen

Begründung der CDU Anträge:

Aus der Elternbefragung zur Gesamtschule und den nachfolgenden Initiativen der interessierten Elternschaft ergibt sich, dass die Einrichtung einer Gesamtschule schnellstmöglich gewünscht wird. Bevor der entsprechende Antrag bei der Bezirksregierung aber eingereicht wird, ist von der Verwaltung endlich ein Vorschlag zur Finanzierung der Baukosten sowie der laufenden Kosten der Gesamtschule vorzulegen, der von den zuständigen Gremien der Stadt Hürth ordentlich beraten und genehmigt wird. Zudem ist auch eine neutrale Standortsuche für den Neubau ohne Vorfestlegungen durchzuführen.



CDU

3. Sonstige Fragen und Antworten

Ihre Fragen!!!???